

K. G. 3. 99.

Sehr geehrter Herr!

Ich erhalte soeben Ihren Brief,
der mit dem Vertrag über
die „gefangene Phantasie“
anlässlich. Letzteres ist
aber nicht angekommen.

Ich vermute ein
Vergessen n. bitte Sie,
hochgeehrter Herr,
nachfragen zu lassen.
Um Ihnen von der
ganzen mundtlichen
Erichtung einen

Begehrft zu geben,
Lende ich Ihnen
die Post für ein
meinem Manuskript.
Ich bitte Sie mir
dieselbe nach
Ihrer Ansicht wieder
zuguzenden. Ich
bin von Dienstag
Abend (morgen)
bis Sonntag den
12. Abends in
Wien. (Hitzing,



Masinggasse, 14.)
Dann wieder in Klause.
Sobald Sie sich die
Mündk. Inthgeschen
haben, bitte theben
Sie mir mit, ob
• ich die Herstellung
des Materials hier
in Angriff nehmen
lassen soll und
welche Gesetzgebung der
Steininstrumente
Sie wünschen.



(Jh Tenke 4 I vol. 3 II vire
2 vira 2 Celli 2 Basse?)

— die Szene des Hohen
im Tempel (letzter Auftritt)

Habe ich angelegt, wegen
des wundervollen Chores
der Frauen, der eine
sehr schöne poetische
Wirkung macht.

Jh erwarte also Ihre
Nachricht und

gütige baldige
Beantwortung des
Partitur.

Hochachtungsvoll
ergeben

Anton Bruckner

